

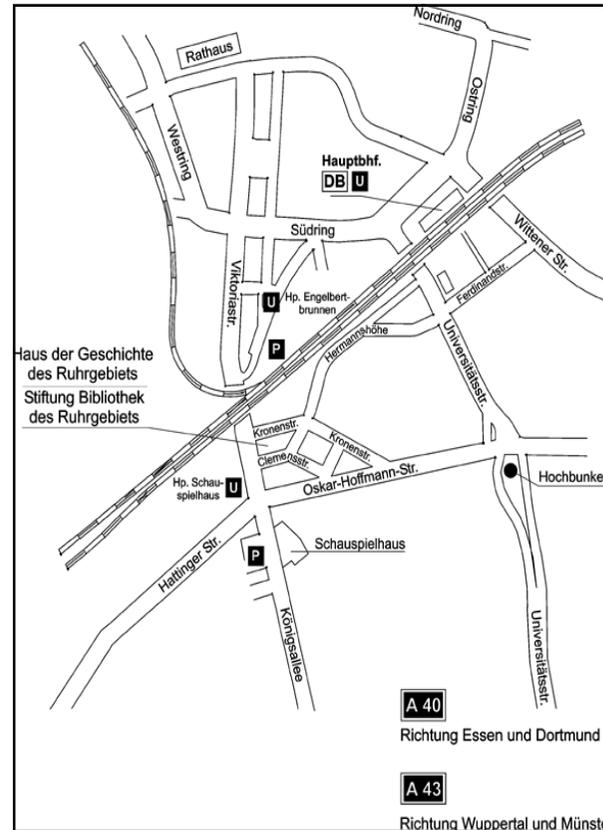
## Forum Kulturhauptstadt Ruhrgebiet 2010

Seit dem Wintersemester 2006/07 veranstaltet das Rektorat der Ruhr-Universität Bochum in Verbindung mit dem Institut für soziale Bewegungen und der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets jeweils einmal im Semester das *RUB-Forum Kulturhauptstadt 2010*.

Diese Veranstaltungen zielen darauf, Experten und ein interessiertes Publikum aus regionaler Öffentlichkeit und Studierenden zu Gesprächen über historische und kulturelle Facetten des Ruhrgebiets zusammenzubringen und zugleich den Planungs- und Ausgestaltungsprozess zur Kulturhauptstadt 2010 zu begleiten.

Die erste Veranstaltung im Januar 2007 beschäftigte sich mit den Fundamenten des Kulturhauptstadt-konzepts, dessen Ursprüngen und Entwicklungslinien. Die zweite Veranstaltung thematisierte im November 2007 unter dem Titel „Hauptstadt der Wissenschaften“ das Verhältnis von Wissenschaft und Kultur. Die dritte Veranstaltung im Januar 2008 fragte nach dem Verhältnis von Massen- und Hochkultur im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010. Das vierte Forum beschäftigte sich im Juli 2008 mit der Bedeutung des Ruhrgebiets für Europa und seiner Rolle als europäisches Kulturgebiet.

## So erreichen Sie uns



**Deutsche Bahn:** ab Bochum Hauptbahnhof Straßenbahn 308 bzw. 318 in Richtung Hattingen bis Haltepunkt Engelbert-Brunnen oder Schauspielhaus. Oder zu Fuß in ca. 7 Minuten vom Hauptbahnhof über Ferdinandstraße und Hermannshöhe bis zum Haus der Geschichte des Ruhrgebiets.

**PKW:** Autobahn A 43 bis AK Bochum-Witten. Von dort die Universitätsstraße Richtung Bochum Innenstadt. Über Oskar-Hoffmann-Straße und Königsallee gelangen Sie zum Haus der Geschichte des Ruhrgebiets.

### **Ansprechpartner:**

Institut für soziale Bewegungen ([www.rub.de/isb](http://www.rub.de/isb))  
Dr. Jürgen Mittag (Geschäftsführer)  
Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum  
Tel. 0234/32-24687  
[juergen.mittag@rub.de](mailto:juergen.mittag@rub.de)

**RUHR.2010**  
Kulturhauptstadt Europas

**Bernd Fesel ·  
Michael Townsend · Rolf Heinze ·  
Annette Dabs**

**Die Kulturhauptstadt. Chancen  
für die Kreativwirtschaft**

**Haus der Geschichte  
des Ruhrgebiets  
10. Februar 2009, 18.30Uhr**



05

**Bernd Fesel · Michael Townsend · Rolf Heinze ·  
Annette Dabs:  
Die Kulturhauptstadt. Chancen für die Kreativwirtschaft**

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung im Rahmen des  
**RUB-Forums Kulturhauptstadt 2010**

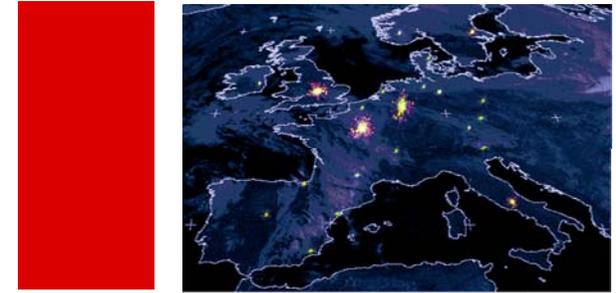
10. Februar 2008, 18.30 Uhr  
Haus der Geschichte des Ruhrgebiets

Wandel durch Kultur – Der Leitspruch der Kulturhauptstadt Ruhr.2010 wird derzeit häufig zitiert. Zugleich wird immer wieder in Erinnerung gerufen, dass Kultur zum Strukturwandel im Ruhrgebiet entscheidend beigetragen hat. Folgerichtig hat RUHR.2010 als erste Kulturhauptstadt Europas mit der „Stadt der Kreativität“ einen eigenen Arbeitsbereich zum Thema eingerichtet. Aber auch andere Regionen setzen in zunehmendem Maße auf die so genannten kreativen Branchen – und haben dabei nicht zuletzt die wirtschaftliche Entwicklung im Blick.

Hohe Umsätze und Wachstumsraten des stark differenzierten Kreativsektors zogen bereits in den 1990er Jahren die Aufmerksamkeit auf sich – schon im Jahr 1992 wurde in NRW auf Initiative des damaligen Wirtschaftsministers Reimut Jochimsen der erste Kulturwirtschaftsbericht Europas verfasst. Bis heute halten jedoch die Diskussionen über die Begrifflichkeit und die Tragweite des Konzeptes an.

Was macht die kreativen Industrien so anziehend? Welches Potenzial steckt tatsächlich in ihrer Entwicklung? Und wie können sie im Ruhrgebiet eine Breitenwirkung erzielen?

Diese und weitere Fragen werden im Rahmen einer Podiumsdiskussion zur Sprache kommen und vor allem mit Blick auf das Kulturhauptstadtjahr 2010 mit dem Publikum diskutiert.



18.30 Uhr  
**Begrüßung**

**Die Kulturhauptstadt. Chancen für die Kreativwirtschaft**  
**Bernd Fesel**

*Projektmanager der Ruhr.2010 GmbH im Team  
Stadt der Kreativität*

## **Kreativität | Kulturhauptstadt | Nachhaltigkeit | Kreativität | Kulturhauptstadt**

**Stellungnahmen:**

**Michael Townsend**

*Kulturdezernent der Stadt Bochum*

**Prof. Dr. Rolf Heinze**

*Sozialwissenschaftler an der Ruhr-Universität  
Bochum*

**Annette Dabs**

*Leiterin des Figurentheaters der Nationen (Fidena),  
Bochum*

*„Cultural Industries beschäftigen sich primär mit der Herstellung, Distribution und Konsumation von Produkten mit hohem Symbolcharakter. Der ökonomische Wert dieser Produkte leitet sich von deren kulturellem (abstraktem) Wert ab“.*

**Justin O´Connor**  
(Manchester Institute for Popular  
Culture, Manchester)

20.00 Uhr  
**Kleiner Empfang**

**Haus der Geschichte  
des Ruhrgebiets  
Clemensstraße 17-19  
10. Februar 2009, 18.30Uhr**